

Zimbabwe in der Coronakrise.

27.5: Seit Anfang der Coronakrise sind 6000 Menschen aus anderen Ländern zurück nach Zimbabwe, darunter fast alle, die bisher als infiziert registriert wurden. Sie wurden für 14 Tagen in Quarantäne in Hotels, Schulen, Studentenwohnheimen untergebracht. Trotz Polizeipräsenz ist es 118 von ihnen gelungen, ihre Unterkunft zu verlassen und zu verschwinden.

2.6: Die Quarantänezentren werden, nach Berichten von ehemaligen Bewohnern zu Risikogebieten. Die Bewohner werden doch nicht getestet (notwendiges Material fehlt), sie müssen Bäder und Toiletten teilen, Mahlzeiten sind unregelmässig und Abstände werden nicht eingehalten. Die Pläne und Vorhaben sind vielleicht gut aber die große Zahl der zurückkehrenden Menschen überfordern die zuständigen Stellen. 4.6: Ein Richter ordnete an, dass es Verbesserungen der sanitären und hygienischen Lebensbedingungen geben muss, ausreichend Platz um Abstand zu halten und jeder Zeit fließendes Wasser. 20.6: Mehr als 2200 Menschen warten auf ihren Rückkehr aus China, Südafrika und den USA. Das ist problematisch für Zimbabwe, da immer noch fast alle Infizierte solche „Returnees“ sind. Es werden auch außer „Returnees“ wenige Personen auf Covid-19 getestet.

22.6: 486 bekannte Fälle von Covid-19 Infektion, fast alle in den Quarantäne Quartieren. 6 Menschen sind daran gestorben.

28.5: Afrikanische und weltweit bekannte Philanthropen haben sich zusammengetan, um Quellen und Herstellungsmöglichkeiten für medizinische Geräte, Tests auf Covid-19 und Schutzkleidung für medizinisches Personal überall zu suchen und zu fairen Preisen für alle Länder der Afrikanischen Union einzukaufen. Der Zimbabweer Strive Masiyiwa soll die Initiative koordinieren. 22.6: Bisher wurde US\$ 33 Mrd. zusammengetragen.

Es gibt auch Berichte über überhöhte Preise für relevantes Material und Geschäftsleute, die profitieren. Ein Vertrag wurde zurückgenommen nachdem Kritiker die enge Verbindung des Firmenchefs zur Familie Mhangagwa bemängelt hatten. (siehe. 20.6: *Sunday Mail* \$50k bail for health minister Moyo)

Es wird immer deutlicher, dass die Regierung Mhangagwa die Coronakrise und die Bedingungen des „Lockdown“ vorrangig nutzt, um scharf gegen Gegner vorzugehen.-- Und sich zu bereichern

LANDWIRTSCHAFT

28.5: Die Produzenten haben bisher 23 952 Tonnen Mais, 271 Tonnen andere Getreidesorten und 704 Tonnen Sojabohnen an das Grain Marketing Board, GBM, geliefert. Die Landwirte kriegen ihr Geld innerhalb von 7 Tagen, damit die Inflation es nicht auffrisst.

29.5. Die Regierung gibt zu, dass die Preiskontrollen auf wichtige Lebensmittel, die sie durchsetzen wollte, nicht funktionieren. Ende Juni kostet ein Laib Brot \$50.

8.6: Die Maisernte wird um 17% höher als 2019 ausfallen, reicht aber noch lange nicht für die Bedürfnisse der Bevölkerung. Traditionelle Getreidesorten (Hirse, Sorghum usw.) bringen sogar 103% mehr. Die Baumwollernte ist auch gut

17.6. Der Tabakverkauf hat mindestens US\$ 172 Mio. eingebracht (2019 US\$ 99,46 Mio.) Kilopreise waren auch höher. Farmer bekommen 50% ihres Verdienstes in US\$ und warten darauf, dass die Regierung den vorgeschriebenen Wechselkurs festlegt. Bisher war es 1:25, aber am Schwarzmarkt ist es inzwischen mehr als 1:80!

WIRTSCHAFT / FINANZEN

29.5: Der Fall ist alt und die Nachricht ist vielleicht weniger beachtet aber trotzdem wichtig. Am 14. Mai urteilte ein Richter des High Court, dass die Weisung der Reserve Bank of Zimbabwe, Oktober 2016 nicht Verfassungsmäßig war, dass Bond Notes und Münzen später RTGS Dollar den gleichen Wert wie US\$ hatten und deswegen ein Dollar Konto in ein RTGS Konto verwandelt werden konnte. Die Firma Stone/Beattie focht dies vor Gericht an. Der Richter gab ihnen Recht weil das Geld auf ihrem Konto plötzlich zu was anderem wurde und dabei an Wert verlor. Heutzutage wäre der Wert etwa 4% des USD Wertes! Auf dieser Basis ist kein Bankgeschäft möglich. „The directive was not only arbitrary and irrational, but failed the test of reasonableness.“ Das Urteil wird nicht nur von der Firma Stone/Beattie begrüßt!

29.5: in einem Artikel, Tagwirei's business empire comes under scrutiny , *The Independent* wird klar, wie der Geschäftsmann der den Schutz Mnangagwas genießt, reich wird. 30.5: Die Regierung nutzt die Bedingungen des Lockdown, um private Busfirmen aus dem Geschäft zu bannen und nur ZUPCO Busses legal fahren zu lassen. Busse wurden in Belarus und China bestellt. Die Firma Landela, die Tagwirei gehört, hat Busse in China auf Kredit gekauft und an die Regierung für mehr als das dreifache verkauft. Jedes Ministerium, dass danach gefragt wird schiebt die Verantwortung für das Geschäft an eine anders weiter „the astonishing merry go round“. (Zur Erinnerung. Als Mitglieder der ZANU Jugendorganisation Tagwirei auf der Liste der Korrupten Geschäftesleute in Zimbabwe setzte, wurden sie streng gestraft). 20. Juni. *The Zimbabwean* Mnangagwa's ally pockets US\$54 M in fresh bus deal. 22.6. Tagwirei bestreitet, der Besitzer von Landela zu sein)

Mai/Juni: Die Financial Intelligence Unit der Reserve Bank of Zimbabwe wird stark kritisiert, weil sie scheint erst vor Kurzem gemerkt zu haben, dass mobile Geldtransferfirmen sehr wahrscheinlich Geldwäsche zulassen. Daraufhin hat die RBZ viele Konten geschlossen. Bei EcoCash (Marktanteil über 90%) sind es mehr als 1000, von denen die vorgeschriebene Information über den Kontoinhaber fehlt.

Siehe 2 Artikel: EchoCash und RBZ (Zimbabwe Situation 28.5. EcoCash court bid hits brick wall) asl auch. ZimNews 1.6: Action on financial rot overdue.. *Sunday Mail*.

Die Regierung von Zimbabwe hat ein **Konjunkturpaket** in Höhe von Z\$ 18 Milliarden angekündigt. Im Folgenden ein Zitat aus KASA, „Zimbabwe und Corona-Krise: Was bringt das Konjunkturpaket? „Sie soll Kleinindustrien unterstützen, Gesundheitseinrichtungen verbessern, Armut bekämpfen und sozial benachteiligten Menschen direkt zugute kommen. Ein Großteil der Gelder sollen in die Landwirtschaft investiert werden... Auch der Bergbausektor, die verarbeitende Industrie, die Infrastruktur, der Tourismussektor der Kunstsektor und das Gesundheitswesen sollen durch Finanzspritzen wieder belebt werden.“ Kritik setzt an drei Punkten an. Die Stakeholders wurden nicht konsultiert, das fehlende Dialog könnte die Akzeptanz des Programms beeinträchtigen. Das Konjunkturpaket basiert auf keinen Forschungsergebnissen, die Verteilung wird wahrscheinlich willkürlich sein. Drittens. Woher kommt das ganze Geld?

5.6: Die Regierung hat sich Z\$ 20 Mio. durch den Verkauf von „Treasury bills“ (Staatsanleihen) beschafft, die sie für den Kauf von Schutzkleidung und zur Unterstützung von armen Familien nutzen will.

5.6: Aus militärischen Quellen wurde bekannt, dass die Regierung einige Millionen US\$ ausgegeben hat, um Luxusautos für hohe Offiziere zu kaufen. (*Wann?*)

9.6: Die Arbeit zur Rehabilitierung des für die Stromversorgung von Zimbabwe wichtigen Kariba Staudamms wurde wieder aufgenommen, nachdem sie als „essential service“ klassifiziert wurde. Spezielle Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen wurden ergriffen und ein Notfallteam dort eingeteilt. Die Arbeiten werden durch die Weltbank, die EU, die African Development Bank und die Regierung von Schweden zusammen mit der Zambezi River Authority finanziert.

ZERA führt eine weitere verbilligte Stromkategorie für „große Familien“ ein. 201-300 Einheiten zu je \$2.94:

11.6: Untertunneln durch „artisanal gold miners“ hat zu dem Einbruch der Straße durch eine landschaftlich schöne Gegend geführt. Umweltschützer warnen schon lange vor dieser Gefahr.

12.6: Die Schließung von Märkten für Gemüse usw. hat viele Farmer finanzielle Probleme gemacht (und Familien fehlt es an wichtigen Lebensmitteln!). In Harare wurden solche Märkte für beschränkte Zeit wieder geöffnet. Das Areal sollte dann gereinigt werden. (siehe Verschiedenes:: Probleme auf dem Lande)

16.6. Die USA unterstützt den World Food Programme Fonds für Zimbabwe mit US\$ 10 Mio.

16.6. Die Inflationsrate, verglichen mit Mai 2019 beträgt 785.56%

19.6. Zimbabwe soll in einem 5 jährigen Prozess den Gebrauch von USD komplett aufgeben. Es gibt einen detaillierten Plan, wie dies Schritt für Schritt bewerkstelligt werden soll. *The Zimbabwean* 19.June. Zimbabwe has announced a 5 year dedollarisation plan.

20.6. Präsident Mnangagwa erkennt den schlimmen Zustand der Wirtschaft in Zimbabwe, sieht alles nur als das Werk diverser „Feinde“. Andere z.B. der ehemalige Exekutivdirektor der Employers Confederation of Zimbabwe, finden, dass die Entscheidung die Lokalwährung wiedereinzuführen eine der größten Fehler der Regierung war.

Die „interbank rate“ wird aufgegeben. In Zukunft soll der „offizielle“ Wechselkurs des US Dollars durch eine Auktion einmal in der Woche bestimmt werden „Price discovery“ nennt der Direktor der RBZ das. .

22.6. Vandalismus und Diebstahl von Öl aus Transformatoren, von Kupferkabeln und Metallen aller Art kosten Zimbabwe US\$ 100 Mio. jedes Jahr. Stromlieferanten können nicht expandieren, weil sie das Geld für den Ersatz von Gestohlenem ausgeben müssen. Die NRZ kann keine elektrischen Loks mehr nutzen sondern muss auf Dieselloks zurückgreifen. Die meisten Diebstähle geschehen aus wirtschaftlicher Not. In vielen Fällen gibt es Alternativmaterialien, Kommunikation könnte eine kabellose Infrastruktur nutzen..

POLITIK

26.5. Das Parlament nimmt seine Arbeit wieder auf.

31.5. Acht Portfolio committees nehmen ihre Arbeit wieder auf, sieben davon nur digital.

Die Zimbabwe Electoral Commission, ZEC, suspendiert sämtliche Aktivitäten in Zusammenhang mit Wahlen (aufgrund von Lockdown Regeln). Trotzdem sollen die öffentlichen Anhörungen zum „Constitutional Amendemnt no.2“, gehalten werden.

Verschiedene Menschenrechtsorganisationen erklären den Bürgern, wie sie handeln können, um ihrer Ablehnung der Maßnahmen zu zeigen. (Die Anhörungen werden von vielen Bürger besucht!) 18.6. Die Bürger werden auch ermutigt, sich schriftlich zu 2 weiteren Vorhaben, besonders das Cyber Security and Data Protection Bill zu äußern..

Die gespaltene MDC

2.6: Innerhalb von 8 Tagen wurde die MDC Alliance von 2 Richtern als „legal entity“ und als kein „legal entity“ (lediglich Wahlbündnis) beurteilt. Die Partei wird sich darauf konzentrieren, die Bevölkerung von ihrer Politik zu informieren und sich auf die nächsten Parlamentswahlen vorzubereiten. 15 der MDC A Abgeordneten, die von der Partei zurückgezogen wurden, sind wieder im Parlament erschienen und wollen weiterarbeiten. 9.6. Zwei der „abgezogenen“ MDC A Abgeordneten klagten erfolgreich im High Court gegen Pläne (der MDC T), sie durch andere zu ersetzen. (Die MDC T erhebt Einspruch).

Die beste Erzählung der Geschichte zu finden bei „The Zimbabwe Situation“. 22. Juni. Letter to interParliamentary Union. (*Kritisch gegenüber Khupe und MDC T*)

Am Abend des 4.6. ist es der MDC T gelungen, zuerst durch eine List, dann durch Hilfe von Polizei und Soldaten das Morgan Tsvangirai Haus (ehemals Harvest House), Sitz der MDC Alliance zu besetzen.

Am nächsten Tag werden die 2 stellvertretende Vorsitzende der MDC Alliance, Biti und Kerenyi-Kore sowie andere Funktionäre und etliche Mitglieder der MDC A Jugend festgenommen. Sie kamen, um das Haus wieder in Besitz zu nehmen. Die Armee präzisierte, dass die Soldaten nur zur Durchsetzung von „Lockdown“ Regel dort waren. Es habe einen „Auflauf“ gegeben. Die Anklage gegen Biti und die anderen Verhafteten hieß zuerst „criminal nuisance by disturbing the peace“ . diese wurde später verschärft, aber die Anklage wurde (von Biti) nicht unterschrieben. Nach etwa 24 Stunden kamen die MDC Leute gegen Kaution frei. Biti erzählt seine Geschichte (10.6. Menschenrechte).

.19.6: Obwohl der Besitzer des Hauses bestätigt, dass die MDC Alliance die rechtmäßige Mieterin ist, bleibt die MDC T dort. Ein Versuch durch einige Mitglieder der MDC Alliance das Haus wieder zu besetzen verlief erfolglos.

9.6: ZANU PF Politbüro Mitglied Mutsvangwa erzählte bei einem Treffen von Provinzfunktionäre der Partei, „We are happy with the efforts of the MDC to go back to running by the constitution. I hope they continue on that path and I want to thank our Minister of Justice who has been helping them (MDC) to move in that direction .. by making sure the courts do their job“. Also eine Bestätigung, das der Minister sich in die Arbeit/Urteilen der Gerichte eingemischt, und sie politisch beeinflusst hat.
Newsday. 9.Juni. Ziyambi, ZANU PF behind MDC chaos.)

Die Regierung von Zimbabwe und der Botschafter der USA sind in einem Streit über Menschenrechte in ihrem jeweiligen Staat geraten. Eine von ZANU PF geplante Demo, um gegen den Tod von George Floyd zu protestieren, wurde zwar von der Polizei verboten, sie nannte das Vorhaben trotzdem „Noble“.

Präsident Mnangagwa befiehlt einen Tag des Gebets und Fastens am 15.6., dass Zimbabwe von dem Corona Virus befreit werde. Er hält eine Rede an die Nation.

Sein Ansinnen wurde nicht ignoriert, sondern, mit durchaus theologischen Argumenten von den meisten Zimbabweern abgelehnt.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

27.5: Entführungsfall Mamombe, Chirimbi und Marova. Die Zimbabwe Human Rights Commission erkennt die Entführung von Joana Mamombe, Cecilia Chimbiri und Netsai Marova und ihre Misshandlung als Fakt an. Während die Zimbabwe Republic Police sie formal wegen „participating in a gathering with intent to promote public violence“, anklagt. Stanley Manyenga, MDC Alliance Stadtrat für Ward 13 in Harare wurde am 20 Mai festgenommen und Lovejoy Chitengu, verantwortlich für die Jugendorganisation der MDC am 26 Mai.

28.5: Bei einer Sitzung mit einem Magistrate (Richterin) im Krankenhaus, wo sie behandelt werden, wurden Joana Mamombe, Cecilia Chimhiri und Netsai Marova formal angeklagt, am 13. Mai an einer illegalen Demonstration teilgenommen zu haben, Lockdown Regel gebrochen und zu Gewalt angestiftet zu haben. Der Staatsanwalt wollte schwere Bedingungen für die Freilassung gegen Kaution durchsetzen, die aber nicht von der Richterin angenommen wurden. So muss jede \$1000 zahlen und sich einmal in der Woche bei der Polizei melden. Sie werden sowie so von Bewaffneten streng bewacht.

7.6: Der Innenminister Kazembe, stellt einem reichen Geschäftsmann, ZANU PF Anhänger und angeblich gegenwärtiger Freund von Joana Mamombe vor. Das Auto, das sie gefahren ist gehört ihm. Böses über Mfundo Mlilo, ein Mensch „aus ihrer Vergangenheit“ der viel im Krankenhaus ist. Kazembe zeigte ein Diagramm der Bewegungen der drei Frauen am 13.5. in einem Versuch, ihre Geschichte unglaubwürdig erscheinen zu lassen und MDC A sowie Menschenrechts-organisationen zu diskreditieren. Sie hätten alle daran teil. Widerspruch durch MDC und Forum.

11.6: ZADHR und ZLHR weisen in starken Worten, die Darstellung von Kazembe zurück und bezichtigen ihn der Lüge. Es gibt medizinische Dokumente, die die Aussagen der Frauen bestätigen.

11.6: Der Vater von Cecilia, meldet „assault“ auf sich, die drei Frauen und auf eine Anwältin in der Harare Central police station. Die Frauen werden verhaftet und weiter angeklagt, „falsche Aussagen gemacht zu haben, die dem Staat Schaden zugefügt haben.“. Mamombe wurde auch angeklagt, die Bedingungen des Lockdowns am 24 April gebrochen zu haben als sie auf dem Lande Farmerarbeiter interviewte.

13.6: Die drei Frauen bleiben über das Wochenende im Gefängnis, weil die zuständige Richterin sich noch nicht über die Bedingungen ihrer Freilassung entschieden hat. Der Staat will ihre Pässe behalten, weil sie sonst „mit Hilfe ausländischer Botschaften“ wahrscheinlich Zimbabwe verlassen würden. Am 16.6 verweigerte ihnen die Richterin die Freilassung gegen Kaution, (es soll Videobeweise geben, dass sie fliehen würden) erlaubt aber ihren Anwälten, ihnen etwas zu essen zu bringen. (Sie wollen das Gefängnisessen nicht annehmen aus Angst vor Vergiftung) Die Anwälte werden einem Antrag gegen die Weiterinhaftierung stellen, wenn das Gericht am 26.6. tagt.

Ein Bericht der BBC beschreibt die Frauen als ‚angezogen in schmutziger Gefängniskleidung‘. Demütigung.

Ein verantwortlicher für Amnesty International, Southern Africa beschreibt die Behandlung der Frauen als „persecution not prosecution“.

Verhaftung von Anwälten.

31.5 Elf bewaffnete Polizisten und eine Anti-Korruptions-Einheit waren anscheinend nötig, um den Anwalt Thabani Mpofu zu verhaften! 5.6: Die Southern African Development Community Lawyers Association, SADC – LA, veröffentlichte eine Erklärung, indem sie die Verhaftung und Festhalten von Anwalt Mpofu verurteilten. Sie sehen sie als Fortsetzung einer Serie von Angriffen auf Juristen in Zimbabwe. (Die Anklage ist kurios!) SADC–LA nennt es „a travesty of justice and an affront to the rule of law“.

Es scheint, dass Mpofu auch der Anwalt von Nelson Chamisa ist.

6.6. Der Anwalt Dumisani Dube wurde in Bulawayo verhaftet. Die Anklage scheint ähnlich dünn wie bei Mpofu zu sein. Die Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR, kritisiert die Verhaftung und verlangt, dass Probleme, die bei der Vertretung ihrer Klienten aufkommen, nur durch die Law Society of Zimbabwe verhandelt werden sollen. 11.6: Anwalt Sylvester Hashiti wurde verhaftet und angeklagt, Generalstaatsanwalt Hodzi beleidigt zu haben. Ein weiterer Anwalt klagt Hodzi vor der Anti Corruption Commission an, weil er genau die Juristen verhaften lässt, die vor dem Verfassungsgericht gegen seine Ernennung als Generalstaatsanwalt plädiert haben. Deswegen hat er kriminell seine öffentliche Stellung dazu genutzt, private Rechnungen zu begleichen.

10.6: Neun Menschenrechtsexperten der UN rufen Zimbabwe dazu auf, die Verfolgung von Regierungskritikern, Anwälten, Journalisten und Aktivisten zu beenden und einen Besuch von UN Menschenrechtsexperten in Zimbabwe zu erlauben, um Vorwürfe zu untersuchen. 15.6: Africa Judges and Jurists Forum drängt die Regierung dazu, zu erkennen, dass Freiheit für die Arbeit von Journalisten und Juristen respektiert werden sollte, aber dass in Zimbabwe, „a pattern of intimidation and arbitrary arrest and detention of lawyers and journalists and indeed, legitimate political opponents has distinctly emerged in Zimbabwe during the Covid-19 era . We are particularly concerned that a number of them have been charged with defeating or obstructing the course of justice or under the guise of contravening Covid-19 lockdown measures during the performance of their professional duties.“ (AJJF secretary-general)

10.6: Tendai Biti erzählt die Geschichte seiner Verhaftung (zusammen mit anderen) als sie das MRT House am 4.6. zurücknehmen wollen. Allerdings: die Polizisten scheinen auch unter miserablen Bedingungen zu arbeiten. *African Arguments*, 10.Juni. the story of my arrest in Mnangagwa's tinpot Zimbabwe.

10.6: Innenminister Kazembe beruft eine Pressekonferenz zusammen mit einigen Ministern, Militär, und Polizeioffizieren um Gerüchte über einen bevorstehenden Coup zu zerstreuen, nannte aber Namen! (G40) . *(Nur hatte niemand, scheint, es, von diesem Gerücht gehört.* Die Angst vor einem Coup könnte eine Erklärung sein für erhöhte Präsenz der Sicherheitsorgane und zunehmende Strenge (Brutalität!) in der nächsten Zeit.

4.6: Zum ersten Mal hat ein Ehepaar Eigentum verloren, weil es einem Gericht klar geworden ist, dass sie es nicht mit ihrem rechtmäßigen Einkommen hätte erstehen können. Es handelte sich um ein teuer gebautes Haus, mindestens ein teures Auto, einen Urlaub in China für die ganze Familie und einen „Lobola“ (Brautpreis) in Höhe von US\$ 10 000. Das ungewöhnliche Reichtum wurde festgestellt (wie nicht selten) bei den Verhandlungen in Zusammenhang mit einer Scheidung. Der Mann ist Angestellter bei der Zimbabwe Revenue Authority, ZIMRA, die „lifestyle audits“ bei ihren Angestellten veranlasst. 13.6: Der ehemalige Polizeichef, Chuhuri und seine Frau müssen auch erklären, wie sie zu ihrem Reichtum gekommen sind.

18.6: *The Zimbabwean* fragt, „Army and police deny deny deny — so who is committing these atrocities?“ Von überall in Zimbabwe kommen Berichte über Gewalttaten durch Männer in Uniform. Die Polizei und die Armee wollen nichts damit zu tun haben. Wer ist es also? (In der letzten Zeit scheint es, hat die Regierung Angst vor einem Aufstand und schickte mehr Soldaten auf die Straßen)

19.6: In Zusammenhang mit den Plan, Schutzkleidung usw. von einer Firma (‘Drax) zu beziehen, deren Chef gute Beziehungen zur Familie Mnangagwa hatte, und bei dem offenbar Korruption und erhöhte Preise im Spiel waren, wurde nicht nur der Vertreter der Firma in Zimbabwe und Mitarbeiter der NatPharm, die mitgespielt hatten, sondern auch jetzt der Minister für Gesundheit, von dem es schriftliche Anweisungen in der Sache gibt, angeklagt. Ein hoher Beamter hatte die Problematik erkannt und blieb unbestechlich. Der Minister wurde gegen \$50 000 und strenge Auflagen freigelassen. Der Fall soll Ende Juli vor Gericht kommen (sehr sachlicher Bericht: *Sunay Mail* 21.6. \$50k bail for health minister Moyo.)

SOZIALES / GESUNDHEIT

Ein Film aus Zimbabwe, „Cook Off“ wird demnächst bei Netflix zu sehen sein.

700 Leichen werden aus Südafrika nach Zimbabwe zurückgeführt.

29.5. Ärzte haben zum ersten Mal in Gweru einen Kaiserschnitt bei einer an Covid-19 leidender Patientin vorgenommen. Mutter und Kind sind im Krankenhaus in Quarantäne.

Preise sind so in die Höhe geschellt, dass beim Einkaufen die Menschen erst die Preise fotografieren und dann ausrechnen was sie sich leisten können zu kaufen..

Für viele Menschen auf dem Lande, besonders um den Nationalparks, stellen wilde Tiere, besonders Elefanten und Löwen ihrer Erfahrung nach, eine viel größere Gefahr für Leib und Leben der Dorfbewohner als die Coronavirus. Die Ernte wird gefressen oder niedergetrampelt und Menschen umgebracht.

8.6: Die Public Service Commission führte eine Kontrolle ihrer Mitarbeiter mittels biometrischer Registrierung durch und entdeckte 3000 „Geisterarbeiter“. Die Übung war Teil von Maßnahmen, von der Weltbank empfohlen, die öffentliche Ausgaben zu reduzieren.

10.6: Schulen. Das Ministry of Primary and Secondary Education startete ein Lernprogramm für Schüler/innen im Radio und Fernsehen. Das dies eine gute Idee ist, steht ohne Zweifel aber warum hat es so lang gedauert? Die Schulen sind seit März geschlossen! Das Ministerium veröffentlichte eine Liste der Bedingungen, die Schulen erfüllen müssen, wenn sie wieder öffnen. Die wenigsten Schulen werden sie erfüllen können. Die Amalgamated Rural Teachers' Union in Zimbabwe, ARTUZ, bittet die Gerichte es der Regierung zu verbieten, Schulen (auf dem Lande) wieder zu öffnen. Die Lehrkräfte sehen sich und die Kinder gefährdet.

Öffentliche Prüfungen sollen ab 30. Juni stattfinden. Lehrkräfte haben in Verhandlungen mit dem Ministerium die Zusicherung bekommen, dass die notwendigen Hygienemaßnahmen und Materialien bis 26.Juni vorhanden sind..

11.6: Hunger und die Bedingungen von Lockdown in Zimbabwe haben zu einer Zunahme von Kinderehen geführt. Die Schulen sind geschlossen, die einen gewissen Schutz bieten. Besonders unter Mitgliedern der Johane Marange Apostolischen Sekte, die beides, Mehrehen und Kinderehen gutheißt, werden Mädchen an reichere Männer vergeben „um ihre Familien zu retten“. „A survival mechanism“, meint der Direktor vom Centre for Women against Abuse.

13.6: Viele Kinder arbeiten in Zimbabwe in illegalen Goldminen und auf Baumwollfeldern berichten Kinderrechtsaktivisten. Die Eltern sind eher froh, wenn etwas Geld ins Haus kommt.

17.6: Gehälter Ärzte und Krankenpfleger/Krankenschwestern aus Parrenyatwa Krankenhaus in Harare streiken wieder und verlangen, dass Ihre Gehälter in US\$ gezahlt werden sollen.

21.6. Krankenhauspersonal streikt in viele Städten. Patienten haben das Nachsehen. (Krankenschwestern in Gweru wurden sogar verhaftet)

18.6: Staatliche Angestellte sollen US\$ 75 und Pensionisten US\$ 30 monatlich als nicht zu versteuernde Zulage bekommen. Allerdings nicht in Form von Dollarnoten, sondern als „elektronische Karte zum Einkaufen.“ So wird das Geld nicht auf dem Schwarzmarkt kommen. Jede/r soll dafür ein US\$ Konto bei einer Bank anlegen. 19.6. Das Angebot wird zurückgewiesen. Es wurde ohne Konsultation beschlossen und die Angestellten möchten ihr Gehalt in USD (wie ursprünglich) oder ihrem Gegenwert in ZimDollar. Ein Lehrer verdient Ziim\$ 3 500 d.h. USD 45, damit schuldet die Regierung ihm jeden Monat an die USD 400!

18.6: Um den Bedingungen des Lockdown zu genügen, hat die Regierung ZUPCO zum einzigen legalen Transportunternehmen gemacht. Neue Busse kommen immer wieder dazu.

Schwachpunkt wie schon lange: es gibt noch keine Fahrpläne. Die Fahrer verlassen die Busstation erst, wenn der Bus voll ist, was bedeutet, dass unterwegs viel Menschen nicht mitkommen, weil der Bus schon voll ist.

HARARE

4.6: In Harare werden Polizei und Armee eingesetzt, um die „Lockdown“-Regel in Harare strenger durchzusetzen. Teilweise dürften Busse nicht ins Zentrum und sogar Personen mit Ausweisen (dass sie im Zentrum arbeiten) wurden zurückgeschickt. Es gibt Fragen warum diese Strenge nur in Harare? (Es ist nicht mehr nur in Harare so.)

9.6. Ein Bericht über die von der Stadt vermieteten Objekte zeigt, dass sehr viel Umorganisation und Digitalisierung der Information nötig ist, damit die Stadt einen Überblick erhält... und das fällige Geld!

CHRA ruft die Stadt dazu auf, Konsultationen über den Haushalt mit technologischen Mitteln zu ermöglichen. Bürger sorgen sich, dass die Stadt die Bedingungen des „Lockdown“ dazu benutzen werde, den Haushalt ohne Mitwirkung der Bürger auf den Weg zu bringen, Gebühren zu erhöhen.

VERSCHIEDENES

Dem Geschäftsman Strive Masiyiwa wurde die Koordination der Anstrengungen eine Privatinitiative innerhalb der Afrikanische Union (African Private Sector) anvertraut, Schutzkleidung und andere Materialien zur Bekämpfung von Covid-19 zu finden, herzustellen, zu fairen Preisen zukaufen und auch zu transportieren.

Es gibt Pläne einen Heißluftballon von Harare Gardens starten zu lassen. Viel Applaus für die Idee!

Auszüge aus dem Artikel „Covid-19 lockdown in Zimbabwe: we are good at surviving, but things are really tough“. *Zimbabwe* 15. Juni (ZimSit 16.6.) Mitarbeiter eines Forschungsprojekts in England reden mit ihren Partnern auf dem Land in der Gegend von Masvingo. Sie hören. ... Movement restrictions are very strict. You have to get a permit to travel and it can take days for these to be issued. The police are everywhere and the army. They will stop you at roadblocks and turn you back if you don't have the right paperwork. It's a real challenge as farmers need to get to town to sell things or buy inputs. It's even difficult to get to hospital or the clinic. Those with conditions like HIV/AIDS or TB are suffering as they are not getting the medicines on time . If there's a complication in a pregnancy there's nothing you can do about it..... For supplies we now rely on truckers.... relatives outside the country – even in the UK– have lost their jobs. They no longer send remittances. To survive, everyone must become a vendor ... people stock some small things and sell . Some deal in groceries, others sell farm or garden produce, others do sewing and repairs, others sell clothes.... there are hair and beauty salons –all informal – in people's houses along with electrical repair shops, tailors, you name it, you can find it. It's all illegal and the police can always close things down.....